

Reflexionsgespräche mit Ehrenamtlichen

Im Bistum Trier engagieren sich viele Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich in den Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften, Dekanaten, Jugendverbänden und Einrichtungen. Ehrenamtliche wünschen sich intensive Begegnungen. Sie wollen ihre Erfahrungen und Anregungen einfließen lassen und Perspektiven für ihre weitere Arbeit entwickeln.

Auch für die Leitungen der Gemeinden, Verbände und Einrichtungen eröffnen sich neue Möglichkeiten: Sie sind informiert über die Arbeit. Sie würdigen das ehrenamtliche Engagement und hören die Anliegen der Ehrenamtlichen. Sie können Begabungen fördern, Kooperationen verbessern, Konflikten vorbeugen und den Ehrenamtlichen für ihre Arbeit danken. Regelmäßige Gespräche motivieren zur Mitarbeit.

Es geht um:

- Interessen und Erfahrungen
- Begabungen und Kompetenzen
- Zufriedenheit und Freude

Die Gespräche zwischen der Leitung und Ehrenamtlichen finden auf Augenhöhe statt. Eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre – geprägt von Selbstachtung, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung – ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen.

Das Ziel:

Regelmäßige Gespräche

- fördern die Transparenz kirchlicher/diakonischer Arbeit.
- dienen der Klärung.
- würdigen das ehrenamtliche Engagement.

Das schließt Kritik und Lob in beide Richtungen mit ein.

Im Anschluss finden sich

- ein Gesprächsleitfaden für ein Zwischengespräch.
- ein Gesprächsleitfaden für ein Abschlussgespräch.

1) Gesprächsleitfaden für ein Zwischengespräch

I. Rückblick

Nimm dir Zeit, auf Deine ehrenamtliche Tätigkeit zurückzublicken. Hier besteht die Möglichkeit, eine Bestandsaufnahme zu machen und Erfolge und Probleme zu benennen.

1. Was macht Dir bei der ehrenamtlichen Tätigkeit am meisten Freude?
2. Mit wem ist die Tätigkeit geregelt bzw. abgesprochen?
3. Wie groß ist der zeitliche Umfang Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit?
4. Was gelingt gut und was ist verbesserungswürdig?
5. Wie zufrieden bist Du mit den Rahmenbedingungen für Deine Arbeit?
6. Wird Deine Tätigkeit von anderen genügend wahrgenommen?
7. Hast Du an Fortbildungen teilgenommen?

II. Kompetenzen und Begabungen

Die folgenden Fragen dienen Deiner Selbsteinschätzung. Wo siehst Du Deine persönlichen Stärken?

1. Welche Kompetenzen würdest Du gerne mehr als bisher einbringen?
2. Was fällt Dir manchmal schwer?
3. Gibt es etwas, wo Du sagen würdest: „Das möchte ich gerne noch können“ oder „Da möchte ich gerne noch etwas dazulernen“?

III. Zusammenarbeit

Benenne hierzu Deine Eindrücke. Denke dabei auch an die Würdigung Deiner Arbeit, die Beteiligung an Entscheidungen oder den Umgang mit Konflikten.

1. Welche Erfahrungen hast Du mit der Leitung gemacht und was erwartest Du?
2. Hast Du einen festen Ansprechpartner für Deine Tätigkeit? Wenn nicht, wünschst Du Dir jemanden?
3. Wie beurteilst Du die Zusammenarbeit mit dem Team? Was wünschst Du Dir in dieser Hinsicht?
4. Wie beurteilst Du die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen?

IV. Ausblick auf Schwerpunkte und Ziele

Versuche, die Planungen und Perspektiven für Deinen Tätigkeitsbereich möglichst konkret zu benennen. Die Gesprächsergebnisse können als Ziele festgehalten werden.

1. Welche Ziele hast Du für die nächste Zeit?
2. Welche Vorhaben sollen weitergeführt werden und welche nicht?
3. Welche Hindernisse siehst Du und welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an?
4. Wo findest Du Unterstützung und mit wem könntest Du zusammen arbeiten?

V. Weitere Entwicklung und Unterstützung

Für Deine ehrenamtliche Tätigkeit brauchst Du vielleicht Unterstützung oder Fortbildung. Benenne hier Deine Wünsche und Fragen.

1. Möchtest Du Dich fachlich weiterentwickeln oder fortbilden?
2. Was wünschst Du Dir als Unterstützung von der Leitung dazu?
3. Wünschst Du Dir spirituelle Begleitung oder Förderung/Begleitung in Bezug auf biblische oder theologische Kenntnisse?

VI. Allgemein

Gibt es ein wichtiges Thema, das in den bisherigen Fragen nicht angesprochen wurde?

VII. Zielvereinbarung

Als Ergebnis des Gesprächs werden folgende Ziele festgehalten. *Ziele sollten realistisch, konkret und nachvollziehbar sein.*

Ziel:

Dafür ist nötig:

Darum kümmert sich:

Erreicht bis:

Ziel:

Dafür ist nötig:

Darum kümmert sich:

Erreicht bis:

Datum, Unterschrift der Leitung und der/des Ehrenamtlichen

2) Gesprächsleitfaden für ein Abschlussgespräch

I. Rückblick auf die Tätigkeit

1. Wenn ich auf meine ehrenamtliche Tätigkeit schaue: Wie war es am Anfang? Wo zeigten sich Schwierigkeiten? Wie konnte ich diese bewältigen? Was war anfänglich anstrengend? Was war überraschend?
2. Was wäre für mich rückblickend besonders wichtig gewesen?
3. Welche Tipps gebe ich anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit?
4. Welche Kompetenzen habe ich bisher hinzugewonnen? Was habe ich in diesem Dienst gelernt? Welche Erfahrungen habe ich mit dem Klientel gemacht?
5. Was kann ich nun richtig gut?
6. Welche neuen Perspektiven haben sich für mich ergeben? Was möchte ich zukünftig tun? Was möchte ich noch lernen?

II. Rückblick auf die Zusammenarbeit

1. Wie habe ich mich im Team gefühlt? Welche Fähigkeiten konnte ich einbringen? Wie möchte ich den Abschied vom Team/von Menschen, mit denen ich gearbeitet habe, gestalten?
2. Wie erlebte ich den Umgang mit problematischen Personen und Konflikten? War dieser passend für mich? Was könnte ich mir anders vorstellen?
3. Was habe ich in der Anleitung/bei meinen hauptamtlichen Ansprechpartnern besonders positiv erlebt? Was würde ich mir anders wünschen?
4. Welche Erwartungen wurden während meiner ehrenamtlichen Tätigkeit erfüllt? Welche blieben offen?
5. Welche Bilanz kann ich bis zum heutigen Zeitpunkt ziehen?

III. Allgemein

Was ist mir noch wichtig, mitzuteilen?

Datum, Unterschrift der Leitung und des/der Ehrenamtlichen: